

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

Schulte, Aloys

Straßburg, 1884

1274 - 1275

[urn:nbn:de:bsz:31-326716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326716)

gegenwertigen brieven. daz aber dis stete blibe, derumbe ist unser ingesigele unde derselben burgen ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach vierzehen naht vor sante Martins mes, in deme anderen jare unseres richez.

Aus v. Zorn Fam. A. or. mb. c. 1 sig. pend. lasso. Abgefallen das Siegel des Königs und Wernhers von Hattstadt.

*Einigung auf
Schiedsrichter.*

63. Bei einem streit über ein seelgeräte zwischen dem kloster s. Elisabeth vor Strassburg und Adelheid, wittwe Heinrich Babensuns, haben sich beide teile geeinigt vor dem bischöflichen hofrichter den streit entscheiden zu lassen durch herrn Burckart, schaffener der herren von s. Thomas, und meister Johans, meister Engelbrehtz brudersohn; können sich diese beiden nicht einigen, so entscheidet meister Dietrich als obmann. wer die entscheidung bricht, zahlt 10 mark silbers an den genannten richter. 1274, allerheiligenabend¹.

1274 Oktober 31.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (s. XIV) lit. S nr. AO. Deutscher Auszug eines vermutlich lateinischen Originals.

Schiedspruch.

64. Burkardus Spender magister, consules et universitas civium Arg. notum faciunt, quod inter Hugonem de Franckenheim et Wernherum dictum Kusen seniore civem Arg. lite suborta super eo, quod idem Hugo obstruxit fenestras parietis pertinentis pro medietate ad curiam suam dictam zü dem Blideckere² et pro medietate ad pistrinum dicti Wernheri contiguum curie antedictae, de consensu partium lis est decisa. partes promittunt se decisionem ratam habituros. sig. cur. Arg. est appensum. actum et datum a. d. 1274, crastino^a.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (s. XIV) fol. 37. Sehr schlechte Abschrift.

Verkauf.

65. Walther von Matzenheim u. s. w. verkaufen Güter in Mittelhausen an Ulrich Swarber. 1275 Januar 8.

Wir Walthere von Matzenheim, und Bertha sin wurtin, Heince Capute von Rodesheim, und Junta sin wurtin, tünt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent, das wir mit gesammitter hant alles unsere güt an ackeren, an mathen und an höven in den banne zü Mittelhuz oder anderswa, das dis güt ze rehte anehöret ez si eigin oder erbi, und davone man ze gulte git vier und zwencig vierteil rocken und weizsen, das geben wir und hant gegeben ze cöffenne heren Ûlriche Swarbere, einen burgere von Strazburg, umb ächtewe und viercig mark silbers. dez het er uns gar gewert, dez iehen wir, und ist uns ze nutze kummen. wir sulnt öch sin und sinere erben wer sin dis güttes widere meneglichen, also man ze rehte wern sol eigin in eigins wiz und erbi in erbiz wiz. wir hant öch heren Ûlriche Swarbere dis güt ufgegeben vor den meiern und vor den hübern zü sante Martine imme crucegange zü Strazburg; und hant die selben meiere ime dis güt gesetzt von irre hant ze gegenwarti der hübere also reht. wir verchient uns öch alles rehtez geistlichez oder weltlichez, da mitte wir oder unsere erben dis güt jemere möhtent widere gewinnen mit gerihte

^a) Das Folgende fehlt in der Copie.

¹ Vgl. nr. 39, 50 u. 56. Auf denselben Gegenstand beziehen sich ferner folgende Urkundenregesten (aus derselben Handschrift): Der hofrichter entscheidet diesen streit zu ungunsten Adelheits, ihres sohnes Johann und ihrer tochter Ima, Hug Küchenmeisters gemahlin; es werden dem kloster zugesprochen 11 pfund pfenninge und 56 kappen jährlich von den gütern im Finkweiler und einer matte und den renten, die Heinrich Babensun von Heinrich Vischbach kaufte. samstag vor Andreas 1276. 1276 November 18. (ebendasselbst nr. AP.). — Die genannte Adelheit verzichtet vor dem richter des hofes zu gunsten des genannten kloster auf alles recht an den genannten gütern. diensttag vor mittfasten a. d. 1277. 1277 März 3. (ebend. nr. AQ.). ² Vgl. nr. 54.